



ARDEX X77

MICROTEC Flexkleber

Zement-Basis

Erfüllt die C2-Anforderungen nach EN 12004

Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerksteinplatten im Innen- und Außenbereich

Sicherheit durch Faserverstärkung

- Scherspannungen werden kompensiert
- Haftfestigkeiten werden verbessert
- Verformungskräfte werden reduziert

Wasserfest

Frostbeständig

Flexibel

Hohe Ergiebigkeit

Leichte Verarbeitung

Ausblühungsfrei durch spezielle Additive

ARDEX X77
+ ARDEX E90 Kunstharzvergütung
= Spezialkleber mit hoher Verformbarkeit (S2 nach EN 12002)
und wasserabweisenden Eigenschaften



Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

ARDEX X77

MICROTEC Flexkleber



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Zum Herstellen eines flexiblen Kleberbettes.

Zum Ansetzen und Verlegen von

- Fliesen aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- Mosaik aus Glas und Porzellan
- Betonwerksteinplatten
- feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten

Zum Ansetzen von

- geeigneten Bauplatten, z.B. Gipsplatten
- Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern
- Fliesenelementen (Hartschaum-Dämmplatten mit beidseitiger Mörtelkaschierung)

Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen in Schwimmbecken.

Zum Ansetzen von keramischen Bekleidungen an Fassaden.

Zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen auf noch schwindenden Untergründen aus Beton und Mauerwerk (mindestens 3 Monate alt).

Für Plattierungen auf Heizstrichen.

Art:

Pulver mit Zementen, Füllstoffen, speziellen Additiven, MICROTEC-Fasern und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidig-pastöser Klebemörtel mit hoher Standfestigkeit. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 3 Stunden. Der Mörtel erhärtet durch Hydratation und Trocknen.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der trockene oder feuchte Untergrund muss fest, tragfähig, verwindungssteif, frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähiger oder geschliffener Calciumsulfatestrich müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich vorzustreichen.

Im Innenbereich sind vorhandene Fliesenbeläge mit ARDEX P 4 Schnelle Multifunktionsgrundierung vorzustreichen oder mit ARDEX X 77 dünn vorzuspachteln.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX-Dichtmassen aufzutragen.

Die Verlegung der Fliesen mit ARDEX X 77 erfolgt nach Trocknung von Voranstrich, Haftbrücke bzw. Vorspachtelung.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX X 77-Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger, standfester Mörtel erhalten wird.

Zur Verbesserung der Geschmeidigkeit sollte der Mörtel vor Auftrag auf den Untergrund nochmals durchgerührt werden.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX X 77-Pulver werden ca. 11 l Wasser benötigt.

Die Mörtelkonsistenz kann jeweils nach Art, Größe sowie Gewicht der zu verlegenden Beläge variiert werden.

Zur Herstellung eines Spezialklebers mit hoher Verformbarkeit und wasserabweisenden Eigenschaften wird das ARDEX X77-Pulver in 1 : 2 mit Wasser verdünnter ARDEX E 90 Kunstharzvergütung angemischt.

Das Mischungsverhältnis beträgt ca.:

25,0 kg ARDEX X 77-Pulver

4,5 kg ARDEX E 90

9,0 l Wasser

Der ARDEX X 77-Mörtel wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einer gezahnten Spachtel so abgekämmt, dass ein vollflächiges Kleben der Fliesen oder Platten gewährleistet ist. Untergrund, Art, Größe und Rückseite der Fliesen bestimmen die Auswahl der Zahnspachtel. Bei hochbeanspruchten Flächen empfiehlt es sich, die Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren vorzunehmen, um eine möglichst vollsattete Einbettung zu erzielen.

Raue und unebene Untergründe können mit ARDEX X 77 beigespachtelt werden. Nach Erhärtung der Glattschicht kann eine Verlegung erfolgen.

Die Verlegeflächen dürfen jeweils nur so groß sein, dass Fliesen und Dämmstoffe innerhalb der Einlegezeit leicht in das pastöse, feuchte Mörtelbett eingelegt werden können.

Fliesen können bis zu 30 Minuten nach dem Einlegen korrigiert werden.

Beim Kleben von Dämm- und Isolierplatten wird der Mörtel in Streifen oder Batzen auf die Rückseite der Platten aufgetragen. Wenn die anzusetzenden Platten keine offenen Poren haben, muss die Oberfläche vorher mechanisch aufgeraut werden.

Beim Verlegen von vorderseitig papierverklebtem Mosaik aus Glas und Porzellan ist der ARDEX X 77-Mörtel so reichlich aufzutragen, dass beim Andrücken des Mosaiks eine Verlegung mit aufsteigender Fuge entsteht. Notwendige Nachfugungen sind in diesem Fall ebenfalls mit ARDEX X 77 vorzunehmen.

In Zweifelsfällen sind Probeklebungen durchzuführen.

ARDEX X 77 ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeit für die Verarbeitung und Belastung.

Zu beachten ist:

Beim Ansetzen von Fliesen auf Bauplatten ist darauf zu achten, dass diese an der Unterkonstruktion verwindungssteif und formstabil befestigt sind.

Für Abdichtungsmaßnahmen vor der Verlegung sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Für die verfärbungsfreie Verlegung von Marmor und anderen Natursteinen im Innenbereich eignen sich die Produkte des ARDEX-Natursteinsystems.

In Heil- oder Thermalbädern sind ARDEX WA Epoxikleber und Fugenmörtel einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	ca. 1 l Wasser : 25 kg Pulver bzw. ca. 2,2 l Wasser : 5 kg Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 2 ¼ RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,0 kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,5 kg/l
Materialbedarf:	bei glattem Untergrund ca. 1,0 kg/m ² Pulver bei Zahnung 3 x 3 x 3 mm ca. 1,6 kg/m ² Pulver bei Zahnung 6 x 6 x 6 mm ca. 2,2 kg/m ² Pulver bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 3 Stunden
Einlegezeit (EN 1346):	ca. 60 Minuten (gemessen an frischem Mörtel)
Korrigierzeit:	ca. 15 – 30 Minuten
Begehbarkeit (+20 °C):	nach ca. 1 Tag, danach Fugen möglich
Fugen an der Wand (+20 °C):	nach ca. 8 Stunden
Haftzugfestigkeit:	für Steinzeugfliesen nach 28 Tagen trocken, nass ca. 1,0 – 2,0 N/mm ² warm ca. 1,0 – 1,5 N/mm ² Frost-Tau-Wechsel ca. 1,0 – 1,5 N/mm ²
Fußboden- heizungseignung:	ja
Abpackung:	Säcke mit 25 kg netto Säcke mit 5 kg netto
Lagerung:	in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig



0432
0370

ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
3382 Loosdorf
Austria

06

54060

EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX X77
Zementärer Fliesenkleber C2
EN 12004:C2TE-S1

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-
Wechselagerung: $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Bestimmung der offenen Zeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
nach mind. 30 Minuten
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden: NPD
Bestimmung des Abrutschens: $\leq 0,5 \text{ mm}$
Bestimmung der Verformung: $\geq 2,5 \text{ mm}$ und $< 5 \text{ mm}$
Brandklasse: E

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse.
Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.
Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.